

# random evil fun with zim and emily

## emily the strange kommt in die invader zim welt

Von abgemeldet

### Kapitel 5: die gehirnkontrolle und die zombies

"Oh man. Dieser verdammte Bahnstreik. Aber wenigstens wurde die Erde nicht zerstört." sagte Dib zu sich selbst als er Nachts um kurz vor 12.00 endlich zuhause ankam. "Mist dad ist nicht da, Gaz schläft schon und Emily läuft warscheinlich wieder auf irgendwelchen Friedhöfen rum und spielt golf mit the Damned. Und ich hab keinen Schlüssel." führte er weiter Selbstgespräche als er merkte das beim achtzigsten Klingeln immernoch keiner aufmachte. "Dann geh ich eben zu Ann die ist um diese Zeit immer wach und guckt Southpark. Als er ankam merkte er schon: Im ganzen Haus brannte Licht. Dann machte Rich ihm auf. "Hey du wieso bist kommst du um diese Uhrzeit hier an?" fragte er. "Naja ich musste die ganze Nacht auf den zug warten weil Zim die erde zerstören wollte indem er mit einem Transformer..." "Jaja dann komm rein. Ann dieser durchgeknallte Junge mit dem großen Kopf ist da." rief er die Treppe hoch. Von oben hörte man: "Juhuu! Dibbey ist da!! aber wieso kommt der jetzt? Ausserdem verpassen wir Southpark schalt den TV endlich an! Jaja ich mach ja schon aber ich finde die Fernbedienung nicht. Dann solltest du mal aufräumen du faule Sau. Lass mich inruhe!! Du hast mir garnichts zu sagen!!" "Ann führt auch Selbstgespräche?" fragte Dib."Oh ja:" meinte Rich. Ann kam runter und sagte: "Ich führe keine Selbstgespräche ich rede mit Kat." "Wer ist denn das?" fragte Dib. "Meine schlechtere Hälfte. Aber sag mal was willst du denn jetzt hier?" Dann erzählte Dib ihr die ganze Geschichte. Doch dann bekam Ann einen ihrer Laber-Flashs (sie redet dann mehr als die Eule bei Ocarina of Time) und textete ihn mit allen möglichen Zelda Games voll. Das machte ihm etwas Angst weil er doch sonst immer die Laberbacke war. Nach dem Wassertempel war er eingeschlafen aber das war ihr vollkommen latte.

Dib kam am nächsten Tag nach Hause und Emily saß auf dem Boden mit einem kopfhörer der an ein seltsames Radio angeschlossen war. Eine ihrer Katzen hatte eine Art Helm mit Antennen auf dem Kopf und taumelte durch die Gegend. aber er war zu müde um sich darüber zu wundern und kroch zu seinem Zimmer. Eine Stunde später wurde die Haustür aufgerissen. Ann rannte rein als hätte sie wunderbar geschlafen und reif:"EMILY!!! Was machst du da tolles????!!" "Ich habe mir ein Gehirnkrollgerät aus einem Kopfhörer, einem ollen Radio, Einem Sturzhelm und ein paar Drahtbügel gebaut. "Crasse Sache. Darf ich auch mal?" "Okay nimm Neechee den Helm ab und setz ihn dir auf." "Okiii!!!" Emily steuerte sie durch die Nachbarschaft. Sie kamen an Zim's Haus vorbei. das seltsame Aussehen dieses Hauses fand Emily interessant und

sie wusste schon das es nur Zim's sein konnte. Also steuerte sie Ann ins Haus die Tür stand offen. Gir saß gerade auf dem Sofa und glotzte die rasende Affenshow. Zim kam gerade aus seinem Labor (das bedeutet er kam aus der Toilette) er wunderte sich garnicht mehr darüber das Ann einfach in seinem Stützpunkt rumlatschte. Sie war ständig da. "Hey Ann was hast du da für einen komischen Helm auf?" er nahm den Helm. "Hä wo...? cool das klappt ja voll!" sagte Ann die gerade wieder kontrolle über ihr Gehirn hatte. Zim untersuchte den Helm. "Was klappt wie? Was ist das? so eine Technick habe ich ja noch nie gesehen. So simpel es ist fast so als ob es aus Gerümpel zusammengebaut wurde." "Das ist ein Gehirnkrollgerät." erklärte sie "Gehirn...Gehirnkrollgerät?...Gehirnkroll...Gehirnkroll!"  
 GEHIRNKROLLE!! Das ist es!!" mit diesen worten verschwand er in sein Labor. "Ach du scheiße was er jetzt wohl wieder vorhat?" fragte sich Ann und zuckte dann mit den Schultern und ging fröhlich nachhause.

>Am nächsten Tag<

Dib stand auf und dachte "OH was für ein wunderschöner Tag." Er ging nach draußen und die Sonne schien und die Vöglein sangen. Fröhlich lief er über die Straße bis sich der Himmel plötzlich verdunkelte und aus allen ecken Zombies auf ihn zukamen die sein Gehirn anknabbern wollten.(War ja wohl klar das in meinem fanfic kein Sonnenschein und Vöglein lange vorkommen.)  
 "RRRAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!! ZOMBIES! ZOMBIES!! ZIM WAS HAST DU GEMACHT?!!!!!!!" kreischte er und rannte zurück ins Haus schlug die Tür zu und rief völlig ausser Atem: "Gaz!! \*hechel\* Zombies!! \*hechel hechel\* überall!!"  
 "Was laberst du da wieder? Weirdo? Und ausserdem: die Cheeseyballs sind alle." kam die Antwort aus der Küche. Da wurde die Tür erneut aufgeschlagen und Dib wurde an die Wand geklatscht. (armer) Ann sprang rein und verriegelte die Tür und erklärte: "Zim hat Emily's Idee geklaut und selst Gehirnkrollhelme gebaut und sie den Leuten aufgesetzt und nun benehmen sich alle wie Zombies!" Gaz kam in den Raum und schlürfte ein Glas Eistee.(sabber Eistee hmm lecker) "Echt? wie hat er es geschafft da die leute die Helme aufsetzen?" fragte Gaz.

(ein paar Stunden zuvor): "Kauft alle die tollen UNGLAUBLICHEN gehirnkroll äähmm ich meine Helme Helme JAA das wollte ich sagen sie sind völlig umsonst und total billig." "JAAA ich nehme sechzig" "Ich will 200 stück!"

Emily trat ans Fenster. die anderen hatten die ganze Zeit garnicht gemerkt das sie im Raum war ihre schwarze Kleidung verschmolz gerade zu mit der schwarzen einrichtung und den Schatten. Sie öffnete die Vorhänge. sie hatte glück das draussen wieder mal bewölker Himmel war da sie helles Licht überhaupt nicht verträgt. Lange starrte sie nach draussen auf die zombiehorden. als würde sie scharf nachdenken. Nach einer kurzen weile sagte sie: "Womit bekämpft man Zombies?-Mit Riesenkakerlaken." ,holte eine rote Flasche raus und ging in eine Ecke des Zimmers. Dort lagen in einem Regal einige Einmachgläser mit Merkwürdigem Inhalt. Emily's einrichtung halt. In einem von ihnen krabbelten Kakerlaken herum. Sie gab einen Tropfen von aus der Flasche hinein und sagte: "Ein Tröpfchen Strange-sauce..." Die kleinen krabbeltierchen verwandelten sich in riesige widerliche Monsterkakerlaken. "...Na wer sagts denn?" "IIHH gitt wie widerlich. Aber das erinnert mich an den Kakerlakenmove bei Toshinden." meinte Ann. "Heißt der nicht Rettungsmove?" fragte

Gaz. "Ja aber ich sag immer nur Kakerlakenmove." Emily ließ die Rieseninsekten nach draussen wo sie sich über die Zombies hermachten. "Aber Emily das sind doch die Stadtbewohner. willst du sie wirklich auffressen lassen?" fragte Ann. "Ja hatte ich eigentlich vor wieso? Hast du ein problem damit?" "Hm naja aber sie sollen nicht meinen Bruder anknabbern." Ann schwang sich auf eine der Kakerlaken und reitete los um nach Rich zu suchen. "Ich nenne dich Insektuidus Kletti." sagte sie zu der Kakerlake. Darauf die Kakerlake: "GROOOAARRRR!!! sabber sabber." "Oh ist er nicht niedlich?" quiekte sie. Nach ein paar minuten durch die Horden reiten, entdeckte sie ihren Bruder auch schon wie er sich mit einem Baseballschläger nach vorne prügelte. "AAARRRGHH Rich du bist ein Zombie NOOOOIIIIINN!!!" kreischte sie los "Klappe zu so seh ich immer aus." meinte er "Äh achja öhm Oh stimmt sorry ehehe." brabbelte Ann. Da rannte ein Mädchen mit blauschwarzen Klamotten zu ihnen. "Hi Jul!" sagte Ann zu ihrer freundin. "Hi leute...äh Ann wieso sitzt du auf einer widerlichen Kiesenkakerlake?" fragte Jul. "Ja echt!" meinte Rich. "FRESSE!!! Er ist nicht widerlich er heißt Insektuidus Kletti und Er ist süüüss." doch als Antwort bekam sie nur "Naja" und "So Discusting" dann entdeckten sie Zim und Gir. Die selbst vor den Zombies wegrannten "ZIIIMM!!! wieso hast du dasgemacht?! du Trottelglocke! Und wies aussiehst hast du die Kontrolle verloren" rief Dib der wieder zurückgekommen war. "KLAPPE!! Ich bin ZZZIIIMMM und ich habe alles unter kontrolle." rief er während er einem zombie den K0opf wegschlug, und von einem anderen in der Arm gebissen wurde. "das sieht aber nicht danach aus" meinte Rich während er einen zombie mit dem Baseball schläger wegbatzte. Doch die Kakerlaken eilten zu Hilfe und fraßen die Zombies während Ann, Rich, Emily, Dib, Gir, Zim und Gaz da standen und zuschauten. "Ahhm sind das nicht eigentlich die Stadtbewohner die da gerade verspeist werden?" fragte Dib. "Sei still." sagte Gaz.